

MACHFELD

Cross Continental Action Platform Interkontinentale Aktionsplattform

Projektbeschreibung

MACHFELD, *international Arts and Culture Society*, Wien, **KulturAXE**, *transnationale Kommunikation & Kunstaktion*, Wien und **The Trinity Session**, Johannesburg, drei Kunst- und Kulturinitiativen in Österreich und Südafrika – auch Netzwerker, Medienkünstler und Kommunikationsaktivisten. Wir haben uns in Johannesburg, in Wien, in Kapstadt getroffen. Einige von uns werden sich wieder in Cape Town treffen. Mobilität ist ein Privileg, ebenso wie der Zugang zu digitaler Technologie. Gemeinsam werden wir eine interkontinentale Plattform des Austausches ermöglichen, für sowohl physische als auch innere Mobilität. Als digitale Kontent Plattform, ist die Schaffung eines Webportals in Vorbereitung, ein Instrument für den Ideenaustausch, der Verbindung von Netzwerken, Generierung von Communities, Präsentation von Kooperationsprojekten, der Repräsentation von KünstlerInnen, kulturellen Akteuren und Kunstwerken zwischen den Kontinenten mit dem Fokus auf Österreich (Wien) und Südafrika (Cape Town-Johannesburg). Ausgerichtet auf zeitgenössische Kunst, digitale Kunst, Design und Architektur sollen hier Bilder, Videos, Statements, Essays, Gedanken, Blogs und Online-Aktivitäten beinhaltet sein. Nicht um ein einzelnes Projekt zentriert, sondern als work in progress, zur Entwicklung eines nachhaltigen Instrumentes kultureller Austauschprozesse zwischen den Kontinenten. Lebendig, kritisch, direkt, emotional, ein Forum für einen freien unzensurierten Austausch von Gedanken.

Weiters dient die Plattform der Bewusstseinsbildung und des kreativen Ausdruckes, als Instrument

der Realisierung von Kunstprojekten, begleitet von Präsentationen im Real-Raum, Ausstellungsprojekten, und Aktionen im öffentlichen Raum. So wird eine Ausformung des künstlerischen CROSSOVERS die Präsentation von CCA_ OUTPUT 01 im Rahmen der neuen Biennale in Kapstadt, CAPE 2007: TRANS CAPE - the first large-scale exhibition of African contemporary art held in South Africa (24.03.2007 - 02.05.2007) sein. Bei der das österreichische Künstlerduo MACHFELD die digitalen Inhalte der Plattform in einer Live-Performance visualisiert und in einen neuen sozialen Kontext setzen wird. Geplant sind weitere „Satelliten-Aktivitäten“ zu wichtigen Festivals und Kulturveranstaltungen wie etwa SISONKE Cross Continental Design Catwalk 2007 Jewellery & Fashion Design Performance incorporating music, dance, visuals and poetry Opening event: designforum-MQ, MuseumsQuartier Vienna, Austria within the New Design Festival '07, New Design University, St. Poelten 26th - 31st March 2007 * pending final confirmation...

Projekteinschätzung

Zielsetzung ist die Schaffung einer Plattform des Austausches basierend auf Gegenseitigkeit und Nachhaltigkeit in zeitgenössischer Kunst, digitaler Kunst, Design und Architektur zwischen den Kontinenten mit dem Fokus auf Südafrika und Österreich.

Um bestehende Netzwerke zu vereinen und diese mit neuen Kontakten zu erweitern für erfolgreiche Projektrealisierungen. Zur Unterstützung einer internationalen Ausrichtung und des Zugangs zur internationalen Repräsentation. Zur Förderung gemeinsamer Kunstpraxis, Mobilität

und des Ideenaustausches zwischen den Kontinenten.

The Trinity Session unterstreicht dabei die Arbeit mit lokalen Partnern, der Motivation zu lokalem Beitrag und content, zur Schaffung einer relevanten Repräsentation von Kontext, Partizipation und Eigentumsrecht

Sponsoren

Diese Projekt wird gefördert von: *BKA-Kunst, Land Steiermark, Kultur-Server-Graz*

Biographie

The Trinity Session, Johannesburg

www.onair.co.za

Von Stephen Hobbs und Marcus Neustetter geleitet, ist *The Trinity Session* ein zeitgenössisches Kunstproduktions-Team, das die Beziehungen zwischen Kunst und Wirtschaft untersucht, der Kooperationspraxis und der Netzwerkentwicklung. *The Trinity Session* definiert sich stark über ihren Austausch mit Johannesburg, in Beziehung zu Afrika und gleichermaßen zu Erste Welt – Dritte Welt Kontexten. Diese Positionierung bestimmt ihre Haltung in lokalen und globalen Debatten, Netzwerken und Partner-schaften mit dem Ziel der Erhaltung und Nachhaltigkeit der Kreativ-Industrie.

MACHFELD, *international Arts and Culture Society*, Vienna

www.machfeld.net

MACHFELD wurde 1999 von den Medienkünstlern [Michael Mastrototaro](#) und [Sabine Maier](#) in Wien gegründet. Ihre Tätigkeitsfelder sind Netzkunst, Kurz- & Experimentalfilm, Streamingprojekte, interaktive Installationen sowie Arbeiten für den öffentlichen Raum. Seit 2004 betreibt MACHFELD ein interdisziplinäres Medienkunstlabor in Wien (MACHFELD | Studio) dessen Ausrichtung auf lokale und internationale Kooperationen und der Erforschung alter und neuer Medien ist.

KulturAXE, *transnational communication & artaction*, Vienna

www.kulturaxe.com

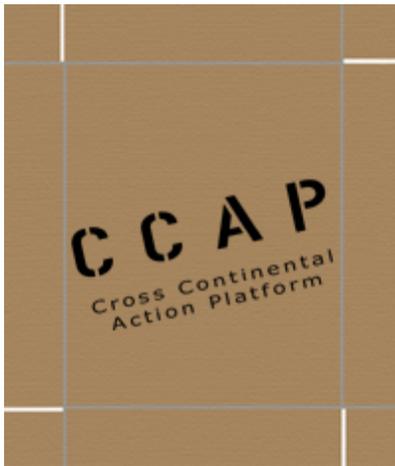
Die Österreichisch-Slowakische Initiative KulturAXE wurde 1995 in Wien gegründet, als Folge von gemeinsamen Kunstprojekten mit der Slowakei, die direkt nach der Wende 1989 begonnen wurden. KulturAXE hat eine Vielzahl transnationaler Kooperations-projekte in den Bereichen Bildende Kunst, Neue Medien und Architektur realisiert. KulturAXE verfügt über ein breites Netzwerk an Künstlern, Kulturakteuren, Kunst-initiativen, akademische Institutionen und Universitäten in Europa (Fokus MOE) und nicht-europäischen Nationen. Seit 1998 findet ein kontinuierlicher Austausch mit KünstlerInnen und Kulturinstitutionen aus Südafrika statt.

Hintergrund

Das 21. Jahrhundert ist durch rasche Perspektivenwechsel und der Entstehung neuer Zentren auf globaler Ebene geprägt. Zur permanenten Reformulierung der Weltkartographie, relativiert sich der Begriff Peripherie. Die Öffnung zum „Anderen“ wurde zum Aktionsprinzip, die internationale Aufmerksamkeit richtet sich immer mehr auf die Kunstproduktion der neuen Zentren wie Südafrika, China, Mexiko. Währenddessen sind internationale

Repräsentationsprozesse zeitgenössischer Kunstproduktion weiterhin in sich geschlossen und deren Zugang durch geographische Provenienz reglementiert. Der Austausch zwischen den Kontinenten, zwischen „Erster und Dritter Welt“ nach wie vor meist durch Stereotype verzerrt - der Verbreitung von Mythen und vorgefertigten Zuschreibungen kultureller Identität.

Zeit für eine Kommunikation, die sich auf etwas so Einfachem wie den Dialog bezieht. Zeit nicht Schwachstellen bei den Anderen aufzuspüren, sondern kreatives Potential zu erfassen und Energien zu vereinen. Keine globale Frage lässt sich alleine lösen. Zeit zur Neuformulierung von Handlungsweisen in der Stärkung persönlicher Interaktion und Vernetzung. Das Individuum als Multiplikator, Katalysator und Aktivist der Kommunikation und sozialer Bewegung.



www.innovationspreis.org